

15. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

15.01.2014, 16.00-18.00 Uhr, Sitzungssaal BV 22

Anwesende:

- Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Karl Dexheimer (AgendaGruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Karl Gasta (SPÖ, Bezirksvorsteher Stellvertreter)
- Burgi Linnau (AgendaGruppe Rad22)
- Gerda Müller (ÖVP, Bezirksrätin)
- Reinhard Sander (AgendaStadtteilnetzwerk Hirschstetten)
- Herbert Schweiger (AgendaGruppe GenerationenPlattform)
- Milena Grossauer, Viktoria Matejka, Johannes Posch (PlanSinn)

- **Entschuldigt:** Renate Biber (AgendaGruppe Bauernmarkt Stadlau)

TOPs:

- 1) **Seestadt Aspern Nachbarschaften**
- 2) **Arbeits-Fenster zur Umfrage in der Nachbarschaft der Seestadt**
- 3) **Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und –netzwerke**
- 5) **Ausblick**
- 6) **nächstes Treffen der Steuerungsgruppe**

(1) Seestadt Aspern Nachbarschaften

Bericht Begehung Seestadt-Umfeld

Viktoria Matejka unterstützt derzeit im Rahmen eines Praktikums die AgendaDonaustadt. Sie war im Herbst in der Siedlung nördlich des Himmelsteichs und in der Hausfeldsiedlung unterwegs, um ein Stimmungsbild der BewohnerInnen zu ihrem Wohnumfeld einzufangen. Insgesamt hat sie 25 Gespräche geführt und diese übersichtlich aufbereitet. Die Gespräche drehten sich um folgende Themenbereiche: Atmosphäre und Nachbarschaft, Verkehr und Infrastruktur, Umwelt, Nahversorgung und Veränderungen durch die Seestadt, Stärken und Potentiale. Siehe Poster im Anhang.

Ergänzungen der Steuerungs-Gruppe:

- Bei der Station Hausfeldsiedlung fehlt ein übersichtliches Orientierungssystem. Es ist nur schwer ersichtlich, wo die Linie 26 wegfährt.
→ Der Bezirksvorsteher ist dies bekannt und es wurde bereits bei den Wiener Linien urgirt. Im nächsten Jour fixe mit den Wiener Linien ist dies auf der Tagesordnung.
- In Eßling: Der Dr. Richard Bus fährt zwischen Schippanisiedlung und Aspernstraße. Dass dieser Bus zur U-Bahn fährt, wissen jedoch die wenigsten. Dies sollte am Bus deutlicher sichtbar gemacht werden.

- Das Gebiet bei der Himmelteichsiedlung war lange Zeit sehr abgelegen. Die alte Bebauungsstruktur mit großen Gärten erforderte keine extra Spielplätze. Das Gebiet wurde durch die U-Bahn besser erreichbar und aufgewertet. Nun ist hier viel in Bewegung, viele Menschen ziehen zu, neue Bauten entstehen und es dauert, bis sich eine gute Nachbarschaft entwickelt.
- Bauordnungsnovelle: Diese war bei der letzten Agenda-Steuerungsgruppe bereits Thema. Details sind jedoch noch nicht bekannt, da erst im Herbst die Bauordnung-Neu präsentiert werden wird.
- Parkproblem rund um die Seestadt: Dieses wird hauptsächlich durch neue Gebäude ohne Garagen innerhalb der Siedlungen produziert; die Seestadt selbst sollte keine Auswirkungen auf die Parksituation im Umfeld haben.

(2) Arbeits-Fenster zur Umfrage in der Nachbarschaft der Seestadt

Die AgendaDonaustadt bereitet derzeit eine Umfrage zur Nachbarschaft der Seestadt Aspern vor, die gemeinsam mit der Bezirksvorstehung durchgeführt wird. Konkret geht es um die Siedlungen Hausfeld, Lobau Vorland, Pfalzgasse - Krcal-Grube und die Siedlung am Himmelteich. Ziel ist es, mehr über das Lebensumfeld der Menschen in diesen Wohngebieten zu erfahren und herausfinden, was dort verbessert werden könnte bzw. welche Ideen die BewohnerInnen dazu haben.

Die Online-Umfrage ist voraussichtlich von 10. Februar bis 7. März 2014 unter der Adresse www.agendawien22.at geöffnet. Es ist auch möglich, die Umfrage am Papier auszufüllen; die Fragebogen werden an folgenden Orten aufgelegt:

- Bezirksvorstehung Donaustadt (Schrödingerplatz 1, 1. Stock)
- Infopoint der Seestadt Aspern (Öffnungszeiten: Do - Fr 10.00 - 17.00 Uhr, Sa - So + Feiertag 12.00 - 17.00 Uhr)

Die Steuerungsgruppen-Mitglieder testen 10 min lang den Fragebogen durch und geben Feedback:

Allgemeines:

- Das Ankreuzen fällt leicht
- Beim Ausfüllen kommt man ins Grübeln → das Ausfüllen der freien Felder dauert einige Zeit; eventuell weniger freie Felder verwenden um die Umfrage niederschwellig zu halten
- 3 Bootsfahrten als Hauptgewinne sind ein guter Anreiz
- Papier-Fragebögen auch bei ÄrztInnen im Befragungsgebiet auflegen
- Warum gibt es keine XXL Donaustadt-T-Shirts als Dankeschön für's Ausfüllen? ☺

Verbesserungsvorschläge:

- Einleitung kürzer und knackiger formulieren
- Einige Vorschläge zur einfacheren Formulierung, zB „Eigenschaftswörter“ ist ein schwieriger Begriff → besser „Begriffe“, statt „Wissensplattform“ besser „Austausch“
- Immer nur eine Frage stellen, nicht mehrere zusammen ziehen
- Die Frage, wofür man sich engagieren will erzeugt Hemmungen; besser niederschwellig und unverbindlicher halten: „Welche Themen würden Sie interessieren?“

- Die Szenen zur Zukunft können spannend sein; sollen nur optional angeboten werden, also nicht als Pflichtfeld

Weitere Vorgehensweise

Das Team der AgendaDonaustadt wird die Umfrage adaptieren. Anschließend wird ein Pre-Test der Online-Umfrage gemacht, um sie gegebenenfalls noch zu optimieren.

Bewerbung

- Über MultiplikatorInnen (Jugendarbeit, Ärzte, Schulen, Siedlervereine,...)
- Dbz- Agenda Fenster
- Anfrage bei Feibra zu Anzahl der Haushalte im Befragungsgebiet; eventuell Postwurfsendung, voraussichtlich ist sie jedoch aufgrund der hohen Anzahl zu aufwändig; evtl.: Per Zufallssystem 1000 Haushalte anschreiben

Präsentation der Ergebnisse

Nach der Durchführung der Umfrage und der anschließenden Auswertung werden die Ergebnisse interessierten BewohnerInnen präsentiert.

Dies wird im Frühling 2014 erfolgen; Ort und Termin werden noch bekannt gegeben.

(3) Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und –netzwerke

Agenda-Gruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Die Gartengemeinschaft funktioniert derzeit sehr gut, auch die Gemeinschaftsaufgaben werden gut untereinander aufgeteilt.

Für 2014 plant die Gruppe zwei Veranstaltungen (Gartenfest, Tag der offenen Tür) zu der die NachbarInnen eingeladen werden.

Info Bezirksvorstehung: Auf Anfrage der Agenda-Gruppe wurde intern bereits überlegt, welche Fläche in der Umgebung für einen weiteren Gemeinschaftsgarten genutzt werden könnte. Eine mögliche Fläche hat der Bezirk bereits im Blick, diese wäre in eineinhalb bis zwei Jahren verfügbar. Die Möglichkeiten werden derzeit geprüft. Genaueres wird in einer der nächsten Steuerungsgruppen kundgetan.

Voraussetzung für die Unterstützung eines weiteren Gartens ist, dass die bestehenden Rotationsbeete im Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel weiterhin erhalten bleiben.

Karl Dexheimer ist sehr erfreut, dass die Möglichkeit für einen weiteren Garten besteht; die Rotation wird wie vereinbart beibehalten. Da einige der derzeitigen RotationsgärtnerInnen der Gartengemeinschaft sehr ans Herz gewachsen sind, wurde eine kreative Lösung gefunden: Einige der fixen GärtnerInnen bieten an, ihre Gartenparzelle mit einem/einer Rotationsgärtnerin zu teilen, damit diese weiterhin Garteln können.

GenerationenPlattform Norwegerviertel/Erzherzog-Karl-Stadt

Das Maronifest ist gut gelaufen. Es waren mehr BesucherInnen als erwartet, daher waren die Maroni rasch aus. Die Stimmung war gut; es wurden auch einige Ideen für den Stadtteil gesammelt und am „Ideenbaum“ gut sichtbar am Platz des Kinderlachs aufgehängt.

Sommerfest der GenerationenPlattform: Freitag, 23.Mai 2014 = Nachbarschaftstag 2014

Agenda Stadtteilnetzwerk Rad22

Die Radagenda wird demnächst mit Herrn Dvorak von der MA 18 besprechen, wie die U2-Stationen gut mit dem Rad erreicht werden können. Außerdem wollen sie überlegen, was man tun kann, damit weniger Räder gestohlen werden.

Agenda Stadtteilnetzwerk Hirschstetten

Der Verein Walk Space, österreichischer Verein für FußgängerInnen, hat die FußgängerInnen-Befragung zu der Erreichbarkeit der neuen Straßenbahnhaltestellen in Hirschstetten nun beendet. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt (zB Aufstellen von Fahrradbügeln).

Das Stadtteilnetzwerk beschäftigt sich derzeit mit dem Thema Gesundheit; Aktionen rund um das Thema werden den Arbeitsschwerpunkt des Netzwerks für 2014 bilden. Dies passt auch gut zu den Aktionen der Wiener Gesundheitsförderung, die ihre Arbeit seit Jahresbeginn auf den Bezirk Donaustadt ausgeweitet haben (gesunde Bezirke).

Agenda-Gruppe Bauernmarkt Stadlau

Der Bauernmarkt findet seit Jahresbeginn im zweiwöchentlichen Rhythmus statt. Dies erleichtert das regelmäßige Einkaufen am Markt, denn die Termine sind nun einfacher zu merken. Die Verkaufs-Zeiten sind gleich geblieben: 8 bis 13 Uhr.

Einige der StandlerInnen bemühen sich um einen weiteren Markt-Standort im Bezirk. Die Idee ist, in Kagran voraussichtlich am Schrödingerplatz einen weiteren Bauernmarkt entstehen zu lassen. Derzeit laufen die Vorbereitungen und Abstimmungen mit Marktamt, Bezirk, etc.

Erreichbarkeit von Bauernmarkt und Post mit dem Bus: Trotz anderslautender Meinung einiger Fahrgäste ist der Bauernmarkt laut Wiener Linien mit Öffis zwar mit Umsteigen, aber dennoch gut erreichbar. Da sehr wenige Fahrgäste diese Verbindung nutzen, rentiert es sich nicht, die Linienführung zu ändern.

Karl Dexheimer schlägt vor, die Intervalle der Busse 86A und 87A so abzustimmen, dass sie viertelstündlich fahren. Derzeit wechseln 10min und 20min Intervalle. Grundsätzlich ist die Taktung mit anderen Verkehrsmitteln abgestimmt um möglichst geringe Wartezeiten beim Umsteigen zu erzeugen. Karl Gasta wird sich aber bei den Wiener Linien diesbezüglich erkundigen.

Agenda Stadtteilnetzwerk Stadlau

Das Stadtteilnetzwerk steht in regem Austausch mit BetreuerInnen und BewohnerInnen der neuen Siedlung Oase22. Es haben gegenseitige Besuche stattgefunden.

Im Rahmen des Projektes Wiener Wand bietet die Stadt Wien jungen KünstlerInnen aus der Graffitiszene legale Flächen an. Durch den Antrag vom Jugendprojekt SEA sind nun auch die Wände und Säulen unter dem U-Bahn Tragwerk – U2 Station Stadlau im Bereich der Skateranlage bis zu einer Höhe von 6 Meter legale Graffiti-Flächen geworden. Die Flächen werden durch die Wiener-Taube als „Wiener Wand“ gekennzeichnet. JugendbetreuerInnen von SEA sorgten außerdem für das Anbringen eines Schildes mit Regelungen, die gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet wurden.

Das Jugendprojekt JuZeS hat seit kurze eine Lebensmittelweitergabe-Kooperation mit der Spar Filiale am Kagraner Platz. Jeden Mittwoch landet ein Teil der übrig gebliebenen

Lebensmittel nicht im Restmüll, sondern wird vom Jugendzentrum abgeholt und dann in der Pfarre gemeinsam mit den Kindern verkocht. Weitere NetzwerkpartnerInnen interessieren sich für diese Kooperation.

Lebensmittel-Netzwerk

Das Netzwerk hat sich Mitte Dezember das zweite Mal getroffen. Zu folgenden zwei Themen will das Netzwerk in nächster Zeit arbeiten:

- Ernte zugänglich machen: (Obst-)Bäume im öffentlichen Raum registrieren/verorten, private Personen ansprechen (NachbarInnen), ob sie zB Obstüberschüsse im eigenen Garten haben; ein Netzwerk schaffen, in dem Private sich untereinander austauschen.
- Bewusstseinsbildung mit Workshops: Vermittlung von Themen wie Lebensmittelverschwendung anhand von Filmen oder Diskussionen, in Kombination mit Workshops (zB Marmelade einkochen, Restküche,...)

(5) Termine

Agenda-Forum „Bauernmärkte“

Wann: am 24. Februar 2014 von 18 bis 21 Uhr im Gartenbaumuseum Kagran

Dieses Agenda-Forum der AgendaDonaustadt bietet TeilnehmerInnen einen angenehmen, „schmackhaften“ Abend zum Thema Bauernmärkte in Wien. Es bietet sowohl für ExpertInnen, Markt-Erfahrene und StandlerInnen, als auch für Interessierte einen spannenden Austausch. Sie sind herzlich eingeladen!

Jubiläen in der Donaustadt 2014

- 60. Geburtstagsfeier des Bezirks, am 29. Juni beim „Konzert für Donaustadt“
- 25 Jahre VHS Donaustadt
- 50 Jahre Donaupark – organisiert von MA 42
- Maibaumaufstellen: Am 27.4.2014 werden in allen Stadtteilen wieder Maibäume aufgestellt und es wird gefeiert. In Hirschstetten ist gleichzeitig auch das Dorffest Hirschstetten (ab 25.4.), in Eßling gibt's ein Jazzfest und auch sonst wird einiges los sein. Motto ist „60 Jahre Donaustadt“.

Nachbarschaftstag am Freitag, 23. Mai 2014

- Die GenerationenPlattform wird in Aspern ihr Fest feiern
- Auch in Hirschstetten wird es eine Veranstaltung geben

(6) nächstes Treffen der Steuerungsgruppe

Das nächste Treffen der SteuerungsGruppe findet am Mittwoch, **den 23. April 2014 von 16.00 bis 18.00 Uhr in im großen Sitzungssaal der BV Donaustadt statt.**

Wien, 23.1. 2014, Milena Grossauer, Johannes Posch